

**Anhang 2 zum Vertrag Nr. -----****PREISPRÜFUNG BEI FEHLENDEM WETTBEWERB****1. Gegenstand und Umfang des Rechts zur Preisprüfung****Abzuschliessender Vertrag = Erstvertrag: Recht zur Preisprüfung für den Erstvertrag und Hinweis auf Folgeverträge**

Die Firma verpflichtet sich, der SBB AG auf deren Verlangen Einblick in die Vorkalkulation der Preise (inklusive allfälliger Preisanpassungs-/Preisgleitformeln) dieses Vertrags zu gewähren und ihr alle dazu notwendigen Unterlagen und Informationen unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Als Erstvertrag gilt jeder Vertrag, der im Anschluss an ein freihändiges Verfahren (nicht Folgeauftrag!) oder ein öffentliches Ausschreibungsverfahren im offenen/selektiven Verfahren neu mit einem Vertragspartner abgeschlossen wird. Die Regel gilt insbesondere auch für Vertragspartner, die sich bereits vor der neuen öffentlichen Ausschreibung in einem Vertragsverhältnis mit der SBB befunden haben.

Zur Beurteilung der Preise allfälliger Folgeaufträge gewährt die Firma der SBB AG auf deren Verlangen Einblick in die Vorkalkulation der Preise dieser Folgeaufträge und stellt ihr alle dazu notwendigen Unterlagen und Informationen unentgeltlich zur Verfügung. Dazu sind die Ergebnisse aus der Nachkalkulation der vorangegangenen Beschaffung heranzuziehen. Aufgrund dieser Überprüfung der Nachkalkulation werden die Preise der vorangegangenen Beschaffung nicht geändert.

**2. Grundlagen der Preisprüfung**

Die Grundlagen für eine allfällige Preisprüfung sind das finanzielle und betriebliche Rechnungswesen der Firma oder der Subunternehmerin sowie die darauf basierende Vor- und/oder Nachkalkulation des Vertragspreises. Die Kalkulation weist die Selbstkosten in der branchenüblichen Gliederung, Risikozuschläge sowie den Gewinn aus.

**3. Preisreduktion als Folge der Preisprüfung**

Ergibt die Überprüfung einen zu hohen Preis, verfügt die SBB AG die Rückerstattung der Differenz oder eine Preisreduktion für die Zukunft. Als Folge der Preisprüfung ist eine Erhöhung des Preises ausgeschlossen.

**4. Informationspflicht**

Die Firma sowie ihre Subunternehmerinnen, die wesentliche Leistungen erbringen, verpflichten sich, die SBB AG mit einem Vorlauf von 6 Monaten schriftlich zu informieren, wenn sie die Kalkulation(en) oder die dazugehörigen Unterlagen nicht mehr länger aufzubewahren gedenken.

## **5. Durchführung der Preisprüfung**

Die Preisprüfung wird durch die Abteilung Revision der SBB AG und/oder die Eidgenössische Finanzkontrolle (nachfolgend: Preisprüfstelle) durchgeführt. Bei einer ausländischen Anbieterin bzw. Subunternehmerin kann die schweizerische Preisprüfstelle die zuständige ausländische Stelle um die Durchführung der Überprüfung ersuchen, wenn ein angemessener Schutz im Sinn des Datenschutzgesetzes gewährleistet ist.

Die Preisprüfstelle vereinbart den Zeitpunkt der Preisprüfung mit der Firma bzw. der Subunternehmerin. Preisprüfungen, Informationen und Unterlagen unterliegen einer treuhänderischen Vertraulichkeit. Die Preisprüfstelle teilt das Ergebnis der Preisprüfung und die zum Verständnis notwendigen Informationen der geschäftsführenden Stelle der SBB AG in einem vertraulichen Dokument mit.

## **6. Verträge mit Subunternehmerinnen mit wesentlichem Leistungsanteil**

Die Firma verpflichtet sich, in ihren Verträgen mit Subunternehmerinnen gleichlautende Einsichtsrechte zugunsten der SBB AG zu überbinden, sofern die Subunternehmerin einen wesentlichen Leistungsanteil an der Beschaffung hat.

Führt eine Preisprüfung bei einer Subunternehmerin zu einer Preissenkung, so wird die Firma diese Preissenkung inklusive ihrer eigenen Zuschläge an die SBB AG weitergeben, ungeachtet seiner Kosten- bzw. Gewinnsituation.